

Seminar im BA PW Pol-M11

Psychologie der internationalen Beziehungen

Freitag 10-12

Gegenstand

In seinem 1959 erstmals erschienenen Buch *Man, the State, and War* hat Kenneth Waltz eine Unterscheidung von Analyseebenen eingeführt, die in den Internationalen Beziehungen Schule gemacht hat. Ursachen von Krieg und Frieden können, so Waltz, auf der Ebene der menschlichen Natur oder der Charakteristika von Entscheidungsträgern (*first image*), auf der Ebene der internen Organisation von Staaten (*second image*) oder auf der Ebene des internationalen Systems (*third image*) verortet werden und für jede dieser Möglichkeiten finden sich in der Theoriesgeschichte viele Beispiele. In den Internationalen Beziehungen wird seit längerer Zeit der größte Teil der Aufmerksamkeit Theorien gewidmet, die Phänomene der internationalen Beziehungen auf Faktoren zurückführen, die entweder auf der „mittleren“ (z. B. Liberalismus) oder der „obersten“ Ebene (z.B. Strukturrealismus) angesiedelt sind. In diesem Seminar wollen wir uns im Unterschied dazu mit Erklärungsansätzen befassen, die dem *first image* zugeordnet werden können und die anders als die Mainstream-Theorien der internationalen Beziehungen nicht von der Ökonomie (Realismus, Institutionalismus, Liberalismus) oder der Soziologie (Konstruktivismus), sondern von der Kognitions- und Sozialpsychologie und den Neurowissenschaften maßgeblich beeinflusst sind. In den Vordergrund treten damit Themen wie Wahrnehmung, Informationsverarbeitung, Emotion oder personale und kollektive Identität, deren Bedeutung – wie schon bei Waltz – vor allem im Zusammenhang mit Krieg und Frieden zur Sprache kommen soll.

Überblick

Sitzung	Datum	Thema
1	24.4	Einführung
	1.5.	<i>Tag der Arbeit</i>
2	8.5.	Analyseebenen
3	15.5.	Rational Choice
4	22.5.	Persönlichkeit und Weltpolitik

5	29.5. (14-16 Uhr)	Prospect Theory: Verlustaversion, Framing und Krieg
6	5.6.	Krieg und das Streben nach Gerechtigkeit
7	12.6.	Furcht, Polarisierung und Völkermord
8	19.6.	Religion, Geschlecht und Gewalt
9	26.6.	Diplomatie des Zorns
10	3.7.	Tabus im Krieg
11	10.7.	Vertrauen und Misstrauen
12	17.7.	Schluss: Psychologische Ansätze und IB-Theorien

Seminarleistungen und CP

Seminare sind auf aktive Beteiligung angewiesen. Es ist daher wichtig, dass Sie sich durch Lesen und Durchdenken der Pflichtlektüre auf die Sitzungen vorbereiten und sich auch nach Möglichkeit an der Diskussion (inner- und außerhalb der Sitzungen) beteiligen.

- 6 CP (TP 1/GPL): Hausarbeit (15-20 S.)
- 3 CP (TP 2/MPL): Kurzreferat (15 min.) und schriftliche Ausarbeitung (5 S.) *oder* kurze Hausarbeit (8-10 S.) *oder* Portfolio (bestehend aus zwei Review Essays im Umfang von jeweils 1.500-2.000 Wörtern)

Referate können „synchron“ (d. h. in der Sitzung) gehalten oder „asynchron“ bereitgestellt werden. Bei asynchronen Referaten wird zusätzlich zu den Folien ein Audio produziert. (Näheres dazu auf der Stud.IP-Seite des Seminars unter der Rubrik „Informationen“ im Abschnitt „Referat“.)

Review Essays beziehen sich i. d. R. auf die Pflichtlektüre zu einer Sitzung (bzw. auf einen der Texte, wenn diese aus mehreren Texten besteht) und müssen in einer ersten Version spätestens eine Woche nach der entsprechenden Sitzung als Forumsbeitrag in die Semindiskussion eingebracht werden. Für das spätere Portfolio können sie überarbeitet werden. (Näheres dazu auf der Stud.IP-Seite des Seminars unter der Rubrik „Informationen“ im Abschnitt „Review Essay“.)

Studierende, die 6 CP erwerben wollen und freiwillig ein Referat (ohne Ausarbeitung) übernehmen, erhalten (auf Wunsch) einen „Nachlass“ bei der Seitenzahl der Hausarbeit, die dann auch etwas kürzer ausfallen kann (Minimum: 10 S.). (Derselbe Nachlass kann bei einem freiwilligen Review Essay in Anspruch genommen werden.)

Die Angaben zum erwarteten Seitenumfang setzen voraus, dass die Texte gemäß den Regeln des „[Kompendiums](#)“ des Instituts für Politikwissenschaft (Kap. III) formatiert wurden. Bei der Seitenzählung bleiben Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und (ggf.) Anhänge – nicht jedoch das Literaturverzeichnis – unberücksichtigt.

Das Thema der Hausarbeit ist in jedem Fall mit dem Seminarleiter abzusprechen.

Die Abgabefrist für die schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, schriftliche Ausarbeitungen, Portfolio) ist der 30.9.2020. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Eingang der digitalen Fassung (pdf, docx oder rtf). Ausdrücke (doppelseitig; nur geheftet, keine Mappen) sind willkommen, aber nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu den Seminaranforderungen gibt es auf der Stud.IP-Kursseite (unter dem Reiter „Informationen“).

Literatur

Einführungen, Überblicke, Nachschlagewerke

Faas, Thorsten/Frank, Cornelia/Schoen, Harald (Hrsg.) (2015): *Politische Psychologie*. Baden-Baden: Nomos. ([Text](#))

Frank, Cornelia (2015): Politische Psychologie der Internationalen Beziehungen. In: Zmerli, Sonja/Feldman, Ofer (Hrsg.): *Politische Psychologie: Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, 309-330. ([Text](#))

Frank, Cornelia (2015): Politische Psychologie internationaler Sicherheit und Konflikte. In: Zmerli, Sonja/Feldman, Ofer (Hrsg.): *Politische Psychologie: Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, 331-348. ([Text](#))

Goldgeier, James M./Tetlock, Philip E. (2001): Psychology and International Relations Theory. In: *Annual Review of Political Science*, 4 (1), 67-92. ([Text](#))

Huddy, Leonie/Sears, David O./Levy, Jack S. (Hrsg.) (2013): *The Oxford Handbook of Political Psychology*. 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Jervis, Robert (2017): *Perception and Misperception in International Politics*. 2. Aufl. Princeton Oxford: Princeton University Press. ([Text](#))

Kertzer, Joshua D./Tingley, Dustin (2018): Political Psychology in International Relations: Beyond the Paradigms. In: *Annual Review of Political Science*, 21 (1), 319-339. ([Text](#))

Krell, Gert (2012): Theorien in den internationalen Beziehungen. In: Staack, Michael (Hrsg.): *Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch*. 5. Aufl. München: Oldenbourg, 31-82.

Krell, Gert/Schlotter, Peter (2018): *Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*. 5. Aufl. Baden-Baden: Nomos, Kap. 12. ([Text](#))

McDermott, Rose (2004): *Political Psychology in International Relations*. Ann Arbor: The University of Michigan Press. ([Text](#))

McDermott, Rose (2009): Emotions and War: An Evolutionary Model of Motivation. In: Midlarsky, Manus I. (Hrsg.): *Handbook of War Studies. Part III: The Intrastate Dimension*. Ann Arbor, Mich.: University of Michigan Press, 30-59. ([Text](#))

Stein, Janice Gross (2013): Psychological Explanations of International Decisionmaking and Collective Behavior. In: Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.): *Handbook of International Relations*. 2. Aufl. Los Angeles, CA: Sage, 195-219. ([Text](#))

Pflichtlektüre

Sitzung 1: Einführung

Sitzung 2: Analyseebenen

Levy, Jack S. (1998): The Causes of War and the Conditions of Peace. In: *Annual Review of Political Science*, 1, 139-165.

Waltz, Kenneth N. (1959): *Man, the State, and War: A Theoretical Analysis*. New York: Columbia University Press, Kap. 1.

Sitzung 3: Rational Choice

Little, Daniel (1991): *Varieties of Social Explanation: An Introduction to the Philosophy of Social Science*. Boulder, Colo.: Westview Press, Kap. 3.

Sitzung 4: Persönlichkeit und Weltpolitik

Jervis, Robert (2013): Do Leaders Matter and How Would We Know? In: *Security Studies*, 22 (2), 153-179.

Sitzung 5: Prospect Theory: Verlustaversion, Framing und Krieg

Levy, Jack S. (2000): Loss Aversion, Framing Effects, and International Conflict: Perspectives from Prospect Theory. In: Midlarsky, Manus I. (Hrsg.): *Handbook of War Studies II*. Ann Arbor: Michigan University Press, 193-221.

Sitzung 6: Krieg und das Streben nach Gerechtigkeit

Welch, David A. (1993): *Justice and the Genesis of War*. Cambridge: Cambridge University Press, Kap. 1.

Sitzung 7: Furcht, Polarisierung und Völkermord

McDoom, Omar Shahabudin (2012): The Psychology of Threat in Intergroup Conflict: Emotions, Rationality, and Opportunity in the Rwandan Genocide. In: *International Security*, 37 (2), 119-155.

Sitzung 8: Religion, Geschlecht und Gewalt

Thayer, Bradley A./Hudson, Valerie M. (2010): Sex and the Shaheed: Insights from the Life Sciences on Islamic Suicide Terrorism. In: *International Security*, 34 (4), 37-62.

Sitzung 9: Diplomatie des Zorns

Hall, Todd H. (2011): We Will not Swallow this Bitter Fruit: Theorizing a Diplomacy of Anger. In: *Security Studies*, 20 (4), 521-555.

Sitzung 10: Tabus im Krieg

Dolan, Thomas M. (2013): Unthinkable and Tragic: The Psychology of Weapons Taboos in War. In: *International Organization*, 67 (1), 37-63.

Sitzung 11: Vertrauen und Misstrauen

Larson, Deborah Welch (1997): Trust and Missed Opportunities in International Relations. In: *Political Psychology*, 18 (3), 701-734.

Sitzung 12: Schluss: Psychologische Ansätze und IB-Theorien

Goldgeier, James M./Tetlock, Philip E. (2008): Psychological Approaches. In: Reus-Smit, Christian/Snidal, Duncan (Hrsg.): *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 462-480.
